

AMBULANTE PSYCHODRAMATISCHE GRUPPENPSYCHOTHERAPIE**Information für zuweisende Fachpersonen****1. Ziel des Behandlungsangebots**

Interpersonelle Störungen und intrapsychische Konflikte führen bei zahlreichen Menschen zu Beschwerden mit Krankheitswert. Mit Hilfe des Erkennens von intra- und interpsychischen Konflikten, sowie der Differenzierung zwischen aktuellen Auslösern und lebensgeschichtlich alten Erfahrungen soll eine verbesserte innere Stabilität und eine Besserung erreicht werden. Mit dem gruppentherapeutischen Ansatz wird angestrebt, die sozialen Kompetenzen sowie Autonomie und Wahlvermögen des Einzelnen zu entwickeln und zu fördern.

2. Zielgruppe

Voraussetzung ist eine gewisse Introspektionsfähigkeit, eine ausreichende Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, sich auf einen längeren inneren Prozess einzulassen. Bezüglich psychiatrischer Diagnosegruppen hat sich diese Therapieform vor allem bei Menschen bewährt, welche an leichten bis mittelschweren Depressionen, Angststörungen, schizoiden, selbstunsicheren oder ängstlich-vermeidenden Persönlichkeitsstörungen mit labilem Selbstwertsystem leiden. Begrenzt indiziert ist die Therapieform bei Patienten mit emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen. Ungeeignet ist diese Gruppenpsychotherapie bei schizophrenen, paranoiden, manisch-depressiven und Suchtmittel abhängigen Patienten.

3. Methode

In wöchentlichen, 2½-stündigen Gruppentherapiesitzungen wird über das szenische Darstellen von inneren oder äusseren Konflikten versucht, diese emotional wieder erlebbar zu machen. Danach wird das dabei Erlebte mit klärenden und vertiefenden Gesprächen in der Gruppe bearbeitet.

4. Rahmenbedingungen

Die Patientinnen und Patienten sind bereit:

- sich an die Gruppenregeln (z. B. Schweigepflicht) zu halten
- befinden sich parallel zur psychodramatischen Gruppentherapie zumindest niederschwellig in einer Psychotherapie und erklären sich mit einer Vernetzung zwischen den Therapeutinnen und Therapeuten einverstanden (Schweigepflichtsentbindung).

5. Therapieangebot und Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt sich auf 8 Personen. Die Anmeldung erfolgt durch eine Fachperson an den Oberarzt des Sozialpsychiatrischen Ambulatoriums. Von der Gruppentherapeutin wird anschliessend ein Indikationsgespräch durchgeführt, welches der diagnostischen Klärung und Zieldefinition dient. Bei positiver Indikationsstellung erfolgt die Aufnahme in die Therapiegruppe, je nach Auslastung der Therapiegruppe kann eine Wartefrist bis zum Eintritt entstehen.

6. Zeit und Ort

Die Psychodramatische Gruppentherapie findet jeweils am Mittwochmorgen zwischen 09.00 und 11.30 Uhr im Therapieraum im 2. Stock der Psychiatrischen Dienste Thun statt.

7. Kosten

Die Psychiatrischen Dienste Thun stellen der Krankenkasse nach dem Indikationsgespräch und vor Aufnahme der Gruppentherapie einen Antrag auf Übernahme der Gruppentherapiekosten.

8. Vernetzung mit der zuweisenden Fachperson

Der Austausch zwischen der zuweisenden Fachperson und der Gruppentherapeutin ist erwünscht. Grundsätzlich findet ein telefonischer Kontakt bei der Anmeldung des Patienten statt. Bei Bedarf findet während und auf jeden Fall bei Abschluss der Gruppenpsychotherapie erneut ein telefonischer Kontakt statt. Bei Abschluss wird ein Bericht verfasst.

9. Leitung

Frau Marianne Frieden Elmiger
Gruppen-, Paar- und Familientherapeutin
Sozialpsychiatrisches Ambulatorium
Psychiatrische Dienste Thun
Krankenhausstrasse 12
3600 Thun
Tel. 033 226 47 00
Fax 033 226 47 10